

### Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

Vorberatung im: -----

---

**Betreff: Hochwasserschutz Lustnau**  
**hier: Vergabe der Bauarbeiten**

Bezug: Baubeschluss Vorlage 56/11;  
Anlagen: Bezeichnung:

---

#### **Beschlussantrag:**

Die Bauarbeiten werden an die Firma Leonhard Weiss /Göppingen zum Angebotspreis von 2.508128,41 € incl. 19 % MWSt. vergeben.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Jahr 2011:	Folgej.:
Investitionskosten:		2.508128,41 €	€
bei HHStelle veranschlagt:	2.6900.9560.000	2.474.838,59 €.	
bei HHStelle veranschlagt	SWT	33.289,82€	
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

#### **Ziel:**

Vergabe der Arbeiten an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

## **Begründung:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

Der Ortsteil Lustnau soll durch ein Hochwasserrückhaltebecken geschützt werden. Der hierfür notwendiger Stahlwasserbau wurde bereits in 2009 beauftragt. Nun soll die Maßnahme baulich umgesetzt werden.

### **2. Sachstand**

Die Bauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Zum Eröffnungstermin am 10.03.2011 lagen fünf Angebote vor. Alle Angebote waren gültig und sind zu werten.

Das günstigste Angebot liegt ca. 200.000 € über der Kostenberechnung. Grund dafür sind die um 20% höheren Stahlpreise und die allgemein höheren Preise im Erdbau. Diese sind auf die gestiegenen Mineralölpreise zurück zu führen, da ein erheblicher Teil der Kosten im Erdbau den Baumaschinen zuzuordnen ist.

Der Baubeginn ist für Ende April vorgesehen. Die Arbeiten werden ohne Vollsperrung der Landesstraße zwischen Lustnau und Bebenhausen ausgeführt.

### **3. Vorschlag der Verwaltung**

Die Arbeiten werden an den günstigsten Bieter, die Firma Leonhard Weiss aus Göppingen zum Angebotspreis von 2.508.128,41 € (incl. 19% MwSt.) vergeben. Darin enthalten sind Leistungen für die SWT (Verlegen einer Gasleitung) in Höhe von ca. 33.000 €.

### **4. Lösungsvarianten**

-

### **5. Finanzielle Auswirkungen**

Die Investitionskosten sind bei der HH-Stelle 2.6900.9560.000.1101 finanziert und fallen voraussichtlich komplett in 2011 an. Die Kosten in Höhe von ca. 33.000 € für die Verlegung einer Gasleitung werden von den SWT übernommen.

Für die notwendigen Teilmaßnahmen des Goldersbachausbaus innerorts werden die für 2011 bereitgestellten Haushaltsmittel nicht ausreichen, die auf rund 240.000 € geschätzt werden. Die Kosten für den Teilausbau können teilweise durch Mehreinnahmen an Fördermittel gedeckt werden. In welcher Höhe die Fördermittel erhöht werden können, wird derzeit geprüft.

Die Verwaltung sieht eine Neuveranschlagung der fehlenden Mittel im Haushaltsplan 2012 vor. Die Ausführung dieses Goldersbach(teil)ausbaus soll im kommenden Jahr ausgeführt werden.

### **6. Anlagen**